

GRANDS CRUS

VON DER ENTSTEHUNG BIS ZUR VERBREITUNG

Die Grands Crus stehen für echte Qualitätsprodukte und haben sich seit 30 Jahren in der Region eingebürgert.

Tatsächlich war Salgesch 1988 die erste Gemeinde im Wallis, die ein derartiges Label einführte. So unterliegt ihr Pinot noir Grand Cru Ertragsbeschränkungen (800g/m²) und strengen Regeln der Weinbereitung (Aufzuckerung, Verschnitt und Ausbau in Barriques verboten).

Im Jahr 1994 folgte Saint-Léonard mit den zwei Rebsorten Chasselas (Fendant) und Pinot noir diesem Beispiel.

Und seit 2015 umfasst das Gütesiegel Sierra Grand Cru die vier Rebsorten Petite Arvine, Marsanne blanche (Ermitage), Cornalin und Syrah und sechs verschiedene Gemeinden (Sierra, Miège, Venthône, Veyras, Lens und Crans-Montana), was im Wallis einzigartig ist.